



# GEMEINSAM FÜR TOLERANZ

Wir arbeiten und leben in **einer** Gesellschaft. Da ist  
kein Platz für Intoleranz und Rechtsextremismus.

Eine gemeinsame Initiative der Ernährungswirtschaft  
Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuß (ANG)  
Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten NGG



Die Gewerkschaft Nahrung Genuß Gaststätten und die Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuß stellen gemeinsam besorgt fest, dass in Deutschland Menschen zunehmend wegen Herkunft, Religion, Geschlechts oder sexueller Orientierung diskriminiert werden. Solche Diskriminierungen sind kein Randproblem; sie sind weder jugendspezifisch noch regional auf Ostdeutschland begrenzt.

In einer Migrationsgesellschaft wie der deutschen, in einer Gesellschaft, in der sich Werte schnell verändern, müssen die Menschen besonders tolerant miteinander umgehen. Rassistische Äußerungen und Gewalttaten, sogenannte Ausländerfeindlichkeit und Rechtsextremismus haben hier keinen Platz, wie sie auch nirgendwo anders etwas zu suchen haben!

Deshalb sind alle Demokratinnen und Demokraten aufgefordert, sich gegen jede Form von Rassismus, Ausländerfeindlichkeit und Rechtsextremismus wie gegen alle anderen Formen der Diskriminierung zu stellen. Politische Verantwortungsträger und alle Bürgerinnen und Bürger müssen „Gesicht zeigen“ für mehr Demokratie und Toleranz in Deutschland und Europa!

Nicht nur Gesellschaften, sondern auch Unternehmen werden immer internationaler. So arbeiten auch in unseren Betrieben Menschen aus allen Ländern, unterschiedlicher Religionen, Frauen und Männer zusammen. Für eine solche Zusammenarbeit sind gegenseitiger Respekt und Toleranz notwendig.

Auch in den Unternehmen der Ernährungswirtschaft haben Rassismus, Sexismus und andere Formen der Diskriminierung nichts zu suchen.

Wir wollen dies deutlich machen und haben deswegen die Kampagne „Gemeinsam für Toleranz“ gegründet. Diese Kampagne zeigt, wie ein tolerantes Miteinander in der Arbeitswelt möglich ist. Wir helfen Personalbüros und Betriebsräten mit unterschiedlichen Materialien dabei, vor Ort in den Betrieben kontinuierlich an einem Klima der Toleranz zu arbeiten.

Unser erster Themen-Schwerpunkt ist „Aufstehen statt Hinnehmen – gegen Fremdenfeindlichkeit“.

#### **ANG und NGG sagen gemeinsam:**

- Intoleranz hat weder in unserer Arbeitswelt noch in der Freizeit etwas zu suchen!
- Als Arbeitgeberverband und Gewerkschaft stehen wir gemeinsam ein für ein tolerantes Miteinander in den Betrieben.
- Gemeinsam fordern und fördern wir Zivilcourage und Initiativen für ein gutes Miteinander in den Betrieben.

**ANG**



Die **Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuß (ANG)** ist der sozialpolitische Spitzenverband der Arbeitgeberverbände der deutschen Ernährungsindustrie. Sie vertritt die sozial- und tarifpolitischen Interessen ihrer Mitglieder gegenüber den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft, den sozialpolitischen Spitzenverbänden der Arbeitnehmerseite sowie der Öffentlichkeit.



Die **Gewerkschaft Nahrung Genuss Gaststätten (NGG)** vertritt die Interessen der Beschäftigten in Ernährungsindustrie und Handwerk sowie im Gastgewerbe. Den Kern der gewerkschaftlichen Leistungen bilden die Tarifarbeit und die Interessenvertretung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.



# GEMEINSAM FÜR TOLERANZ

Wir arbeiten und leben in einer Gesellschaft. Da ist kein Platz für Intoleranz und Rechtsextremismus.

Im Internet finden Sie unter [www.gemeinsam-für-toleranz.de](http://www.gemeinsam-für-toleranz.de) Beispiele aus der Praxis, Informationsmaterialien und Arbeitshilfen.

Die Koordinierungsstelle der Initiative erreichen Sie unter:

Initiative Gemeinsam für Toleranz  
c/o Gewerkschaft NGG  
Hauptverwaltung  
Haubachstraße 76  
22765 Hamburg  
Telefon: 040 38013173  
Fax: 040 38013220  
[info@gemeinsam-für-toleranz.de](mailto:info@gemeinsam-für-toleranz.de)

